

wenn es an irgend einer Kleinigkeit fehlte; und so lebt denn ohne Abschied wohl; und damit Punktum! Hol' Euch alle der Henker."

Der Grobe ging, und Alles wollte plagen vor Lachen; bien joli, — a fool — a Ninny — fantastico — gtupice — Mymnukb — *) der Narr — der Hanswurst — erscholl es von allen Seiten hinter ihm her; jehne stellten sich gleich hin, und machten es ihm nach. Er diente der respektablen Gesellschaft den ganzen Abend zur Unterhaltung; nur die Starostin war über den Abschied des Mannes sichtbar erschüttert; sie wechselte einmal über das andere die Farbe, und that sich alle Kraft und Gewalt an, ihrer Gefühle Herr zu bleiben; und nur mit der angestrengtesten Mühe gelang es ihr, die Thränen zu ersticken, die sich ihr in das Auge preßten.

Natürlich, meinten die Gäste, müsse diese Unart die Wirthin empfindlicher treffen, als alle Andere. Einige sahen weiter und glaubten, die Starostin habe den reichen Grobian im weitmaschigen Netze ihrer Reize, als einen goldenen Haifisch, fangen wollen, und habe sich geärgert, den schon halb Angebissenen wieder abspringen zu sehen. Daß das letzte Wort des Scheidenden, durch eine schauerliche Ideen-Association, ihr Hals und Kehle zuschnürte, das Blut in die Wangen und das Wasser in die Augen trieb und ihr das ganze Gesicht kreideweiß übertünchte, ahnete keiner.

*) Wird ausgesprochen: Schuttnik.

(Die Fortsetzung folgt.)

Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

Correspondenz: Nachrichten.

(Schluß.) Kassel, vom Junius 1818.

Noch eins muß ich bemerken, weil ich oben einiger unwürdigen Wörter gedacht habe. Von diesen dürfte Mancher vielleicht einen Grund für die Behauptung hernehmen, Trauerspiele dürften nur in gebundener Rede erscheinen, weil Verse die sich herzdrückenden, unwürdigen Ausdrücke nicht zulassen. Das ist aber nur ein Scheingrund. Der Geschmack muß vor solchen Ausdrücken schirmen. Er aber soll eben so gut über dem maßfreien Dichter, als über dem schweben, welcher seine Personen in Versen reden läßt. Die unumgänglich nöthige Vermeidung jedes unwürdigen Wortes macht mithin keinesweges Verse nothwendig, die (um es nochmals zu sagen, da die Sache so wichtig ist) stets gleichförmig während eines langen Spieles, dem Ohre, ja selbst dem Auge, äußerst widrig, hingegen abwechselnd ihm höchst angenehm werden können.

Wohl uns, daß von Weimar aus das Bessere begann! — Pflicht sey es allen ächten Dichtern, auf dem schönen Pfade fortzuwandeln, zu dessen Seiten die lieblichsten Blumen duften!

Herr Stein, der von Frankfurt kam, wo er auch gespielt hat, ging heute nach Leipzig zurück. Er hat den feinem Bühnenbesuchern des schönen Kassels sehr angenehme Stunden gewährt. Möge seine Laufbahn stets von jenen Blumen geschmückt werden!

Am 4ten Junius war neu Kozebue's Schwank: U. A. W. G. oder die Einladungskarte. — Nur ein Schwank bleibt ein Schwank. Das Spiel mit

den vier Buchstaben ist recht gut. Leider hörte man in diesem kleinen Stücke drei der Mitspielenden reden von res nullius (statt nullius), von reposés si'l vous plait (statt repondes) und von einem zerbrochenen Ratt (für Rad) — und Alles wird getadelt. — So hat, glaube ich, bereits Subiz gesagt, der in seinem Gesellschafter eine ganze Gesellschaft Auslegungen des u. A. W. G. den Kozebue'schen zur Gesellschaft gab.

Dem Schwank ging Goldoni's Lustspiel le bourru bienfaisant voraus. Dieses Stück wurde bekanntlich vom verdienstvollen Italiener zu Paris in französischer Sprache geschrieben, und fand damals Beifall. Es ist ein weinerliches Lustspiel. Der Hauptcharakter scheint weniger belach, als beneidenswerth. Alle langen Stücke, die nur Einen Charakter ausmalen, sind — lange Stücke. Alte, die sich mit ausführlichen Benachrichtigungen von den Gemüthsarten der erwarteten Personen eröffnen, sind bereits im ersten Auftritte — lange Stücke. Beide Fehler fanden sich, leider! hier. Der Bearbeiter (Jffland) hätte sie billig verbessern sollen. Herr von Zieten's Liberati gab den gutherzigen Volterer recht brav. Frau Gehhaar, als Gattin seines Neffen, spielte mit ihrer angenehmen, tiefen Stimme gleichfalls sehr gut, und Herr Gerlach wußte den sanftmüthigen Gegensücker recht anschaulich darzustellen. — Ob das Zusammenführen entgegengesetzter Gemüthsarten auf der Bühne gut sey oder nicht? darüber wünschte ich einmal eine Stimme (keine Bauch-, sondern eine Kopfstimme) zu vernehmen, die Schein und Wahrheit von einander abzufondern weiß,

— und uns belehret, um zu belehren,
nicht um sich selbst zu hören.

A. E. Kroneisler.

Ankündigungen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Napoleons Selbstschilderung.

Auszüge aus der ächten Handschrift Napoleons,
von einem Amerikaner.

Nach der Londoner Ausgabe. 8. broch. Preis 9 Gr.

Wir bitten, diese Uebersetzung nicht mit einer andern und eutschen zu verwechseln.

Dresden, im Juli 1818.

Arnoldische Buchhandlung.